

Pfarrgemeinde St. Franziskus Isselburg
Impuls zum Sonntag – 03.08.2025



18. Sonntag im Jahreskreis

Psalm 121

Ein Lied für die Wallfahrt. Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat. Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein. Siehe, er schlummert nicht ein und schläft nicht, der Hüter Israels. Der HERR ist dein Hüter, der HERR gibt dir Schatten zu deiner Rechten. Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden noch der Mond in der Nacht. Der HERR behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ Eine Sommerreise mit den Psalmen

Im Sommer gehen viele von uns auf Reise, ob in die Berge, an die Küste oder einfach durch die heimischen Felder. Das Wandern in den Ferien tut nicht nur dem Körper gut, sondern auch der Seele.

Wer wandert, lässt zurück.

Der Körper kommt in Bewegung, findet einen Rhythmus, kommt zur Ruhe. Und man spürt: Der Weg verändert, nicht nur die Landschaft, sondern auch einen selbst.

Psalm 121 ist ein Gebet für unterwegs.

Ein Pilgerpsalm gesprochen von Menschen, die nach Jerusalem unterwegs waren. Menschen, die Gefahren nicht ignorierten – aber voller Vertrauen beteten:

„Der HERR behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben.

Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.“

Gerade auf langen Wegen, wenn die Füße müde werden oder der Horizont verschwimmt, braucht es solche Worte:

Worte des Vertrauens. Worte der Vergewisserung. Worte, die mitgehen.

Auf dem Weg – auch im Glauben
Nicht nur der Sommer ist eine Reisezeit – auch unser Leben ist ein Weg.
Manchmal leicht – manchmal steinig.
Mal voller Sonne – mal im Schatten.

Und wir wissen: Wir sind nicht allein unterwegs. Gott geht mit!
Er sieht uns, auch wenn wir ihn nicht immer sehen.
Er behütet, auch wenn wir es erst später merken.
„Er lässt deinen Fuß nicht wanken“
Ein besonderer Weg liegt vor uns als Pfarrei St. Franziskus:
Am 13. September 2025 brechen wir auf zur Kevelaer-Wallfahrt.
Ein Pilgerweg, ganz konkret. Ein Weg des Betens, des Singens, des Schweigens.
Ein Weg zu Maria, zur Trösterin der Betrübten und zugleich ein Weg zu uns selbst und zu Gott.
Vielleicht ist der Sommer ein guter Anlass, um sich innerlich auf diesen Weg einzustimmen: Mit einem Spaziergang. Mit einem Tagesausflug.
Mit einem bewussten Blick nach oben zu den Bergen und zum Himmel.

Für die Sommerreise: ein Moment des Unterwegseins

Nimm Psalm 121 mit auf eine Wanderung und lies ihn an einem ruhigen Ort.
Suche dir einen Weg, den du bewusst im Schweigen gehst mit der Frage:
Woher kommt mir Hilfe?
Beginne oder beende jeden Tag mit dem Vers:
„Der HERR behütet dein Gehen und dein Kommen“
Gott geht mit auf allen Wegen, ob in den Bergen, im Urlaub, im Alltag oder nach Kevelaer. Sei gesegnet auf deinem Weg!

Pastoralreferentin Desirée Kaiser

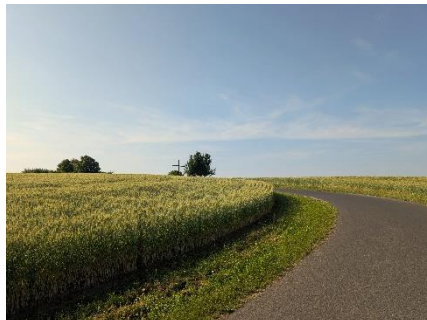


Bild: Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de